

Von der Pazifikküste bis zum Grand Canyon

14

Der Pazifische Nordwesten

32

Seattle – Olympic Peninsula – Oregon Coast – Astoria – Florence – Portland – Willamette Valley – Cascade Range – Bend – Pendleton

Zwischen der landschaftlich dramatischen Pazifikküste mit ihren Klippen und Buchten, einsamen Leuchttürmen und romantischen Stränden, mit kleinen Fischerorten und Künstlerkolonien, den schneedeckten, manchmal noch rauchenden Vulkanbergen der Kaskaden und der Weite des Columbia-Plateaus wartet der pazifische Nordwesten mit unvergesslichen Landschaftserlebnissen, faszinierenden Metropolen und kulinarischen Leckerbissen auf.

Der Golden State

50

San Francisco – San Francisco Bay – Sonoma County – Sacramento – Sierra Nevada – Highway 1 – Los Angeles – San Diego

»California is a state of mind«, »Kalifornien ist ein Stück Lebensanschauung«, sagt man. Auf alle Fälle handelt es sich um keinen gewöhnlichen Bundesstaat und die Kalifornier sehen ihren Staat gern als eigenständig und in vielerlei Hinsicht als vom »Rest der Welt« verschieden an.

Land der Kontraste

68

Joshua Tree National Park – Las Vegas – Death Valley – Kings Canyon und Sequoia National Parks – Yosemite National Park – Mono Lake – Bodie State Historic Park – Lake Tahoe – Carson City – Reno Hitze, Sanddünen, Steinhaufen, endlose Weite und Einsamkeit – das ist die eine Seite des Hinterlandes zwischen den kalifornischen Metropolen an der Pazifikküste und Las Vegas. Doch die Natur im Grenzgebiet zwischen Kalifornien und Nevada präsentiert sich wesentlich abwechslungsreicher und hat auch schneedeckte Berge, dichte Wälder und Baumriesen sowie tiefblaue Bergseen zu bieten.

Indian Country

88

Navajoland – Grand Canyon – Colorado Plateau – Arches National Park – Canyonlands National Park – Zion National Park – Salt Lake City – Sedona – Prescott – Phoenix – Tucson – Santa Catalina Mountains Grandiose Landschaften und die Welt der Indianer sind die Hauptattraktionen im »Indian Country«, jenem Landstrich im Südwesten, wo die vier US-Bundesstaaten Arizona, Utah, Colorado und New Mexico aneinandergrenzen. Diese »Four Corners Region« ist ein Land der Canyons, der Mesas und des endlosen Horizonts. Seine schroffen Landschaftsformationen kennt jeder als Filmkulisse berühmter Westernfilme.

Bergwelt der Rockies

108

Yellowstone National Park – Grand Tetons – Helena – Virginia City – Glacier National Park –

Nez Perce National Historical Park – Rocky Mountain National Park – Denver – Golden

Als die ersten Weißen vor »diesen gewaltigen Bergen« standen, wie 1805 der Forschungsreisende William Clark die Rocky Mountains bezeichnete, verschlug es ihnen die Sprache. Die Dimensionen überstiegen ihr Vorstellungsvermögen, galten doch damals die Appalachen an der Ostküste als größtes Gebirge

Nordamerikas. Heute zählen die Rockies mit ihrer grandiosen Bergwelt, den faszinierenden Naturparks, den fast unberührten Skipisten und ihren historischen Orten zu den beliebtesten Reisezielen der USA.

Wide Open Spaces

126

Cheyenne – Cody – Theodore Roosevelt National Park – Black Hills – Mount Rushmore National Monument – Crazy Horse Memorial – Rapid City – Deadwood

Himmel, so weit das Auge reicht, ein scheinbar endloser Horizont über den Weiten der nordamerikanischen Prärie – das ist Montanas »Big Sky Country«. Aber auch North und South Dakota sowie weite Teile Wyomings sind solch ein dünn besiedeltes Naturparadies von immensen Ausmaßen, geprägt von Viehherden und Wildnis, von Grasland und steil aufragenden Bergen, von tief eingeschnittenen Flusstälern und zerklüfteten Badlands, von Indianern und Cowboys.

Reiseteil

144

Der Westen der USA – die Top Ten – Festivals & Events – Zeittafel – Übernachten & Genießen –

Der Westen der USA von A bis Z

Register 154

Impressum 156